

Inhalt

Vorwort.....	7
 <i>Wolfgang Riedel</i>	
Fausts Todesarten. Volksbuch – Goethe – Thomas Mann	23
 <i>Rüdiger Steinlein †</i>	
„und war am 5. Tage tot“ – Tod als Thema neuzeitlicher Kinder- und Jugendliteratur seit dem 18. Jahrhundert.....	47
 <i>Ulrike Vedder</i>	
Testamente schreiben, eröffnen, vollstrecken. Zur rechtlichen und ästhetischen Organisation der Todesgrenze in der Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts	67
 <i>Thomas Schindler</i>	
Goethes Gedanken über Sterben und Tod und die Kunst des Lebens.....	85
 <i>Ulrich Stadler</i>	
Menetekel oder magnetische Kur. Zu einem Lieblingsgedicht Franz Kafkas: Justinus Kerners „Der Wanderer in der Sägmühle“	105
 <i>Olaf Briese</i>	
„Opfergänge“. Epidemie, Tod und Text im deutschen Vormärz	121
 <i>Roland Schiffter</i>	
Vom Lieben, Leiden und Sterben des Heinrich Heine	143
 <i>Edgar Pankow</i>	
Erschöpfung. Sigmund Freud und Honoré de Balzac als Leser der letzten Dinge	159
 <i>Rainer E. Zimmermann</i>	
Polyphonie der Illusion. Gustave Flaubert zwischen Bovarysmus und Metapie.....	179

<i>Jens Flemming</i>	
Sterben und gesellschaftliche Reform. Theodor Fontane und „Der Stechlin“	199
<i>Daniel Schäfer</i>	
„Sie sind ein Grübler über den Tod“. Arthur Schnitzlers „Sterben“ aus medizinhistorischer Sicht	225
<i>Guido Bee</i>	
Hoffnungslose Humoristen. Zum Umgang mit Krankheit und Tod in Texten und Zeichnungen von Wilhelm Busch und Robert Gernhardt	247
<i>Susanne Langer</i>	
Bibliotherapie in der psychotherapeutischen und seelsorglichen Begleitung Schwerstkranker und Sterbender	275
Inhaltsverzeichnis des Bandes 2: Das 20. und 21. Jahrhundert	293